

Hamburger Sport-Verein e.V., Hamburg

Bilanz zum 30. Juni 2012

Aktiva

	30.6.2012		30.6.2011	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Spielerwerte	29.508.452,80		38.021.167,00	
2. Entgeltlich erworbene Software	7.010,61	29.515.463,41	20.039,61	38.041.206,61
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.726.852,42		3.693.325,81	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	880.337,59		519.856,94	
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.380,00	6.609.570,01	668.722,93	4.881.905,68
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen		3.095.751,29		3.095.751,29
		39.220.784,71		46.018.863,58
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
Waren		259.800,21		103.892,60
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	209.355,08		933.066,48	
2. Forderungen aus Transfer	5.434.556,00		1.980.000,00	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	708.155,46	6.352.066,54	1.293.926,64	4.206.993,12
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.371.680,76		1.086.209,91
		7.983.547,51		5.397.095,63
C. Rechnungsabgrenzungsposten		656.147,62		2.923.038,02
		47.860.479,84		54.338.997,23

Passiva

	30.6.2012	30.6.2011
	EUR	EUR
A. Vereinsvermögen		
I. Vortrag	22.160.663,64	27.036.482,58
II. Ergebnis der Rechnungsperiode	-6.606.972,55	-4.875.818,94
	15.553.691,09	22.160.663,64
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	1.464.600,00	1.681.400,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.043.918,16	887.708,01
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.907.902,60	19.228.529,35
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.085.644,27	2.186.357,28
4. Sonstige Verbindlichkeiten	3.774.692,16	4.675.933,11
--davon aus Steuern EUR 1.666.406,14 (i. Vj. EUR 1.441.884,63)--		
--davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 351,93 (i. Vj. EUR 6.677,38)--		
	27.812.157,19	26.978.527,75
D. Rechnungsabgrenzungsposten	3.030.031,56	3.518.405,84
	47.860.479,84	54.338.997,23

Hamburger Sport-Verein e.V., Hamburg

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Juli 2011 bis 30. Juni 2012

	2011/12		2010/11	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		40.073.339,60		47.646.884,27
2. Sonstige betriebliche Erträge		10.167.850,35		17.618.122,68
3. Materialaufwand				
Aufwendungen für bezogene Waren		127.816,88		137.791,53
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	54.859.391,08		57.237.919,28	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	2.966.398,61	57.825.789,69	2.884.040,22	60.121.959,50
--davon für Altersversorgung				
EUR 45.170,85 (i. Vj. EUR 45.275,26)--				
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		16.128.802,43		17.455.108,76
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		19.257.990,48		24.407.900,01
7. Ergebnisübernahme aus Vermarktungsvertrag		36.582.309,22		32.140.214,72
--davon aus verbundenen Unternehmen				
EUR 36.582.309,22 (i. Vj. EUR 32.140.214,72)--				
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		92.047,55		93.574,59
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		158.156,77		63.598,20
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-6.583.009,53		-4.687.561,74
11. Steuern vom Ertrag		2.721,95		45.884,44
12. Sonstige Steuern		21.241,07		142.372,76
13. Ergebnis der Rechnungsperiode		-6.606.972,55		-4.875.818,94

HAMBURGER SPORT-VEREIN E.V., HAMBURG

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2011/12

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB aufgestellt. Die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften werden freiwillig berücksichtigt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer linear um planmäßige Abschreibungen vermindert. Transferentschädigungen werden als **Spielerwerte** ausgewiesen und entsprechend der Vertragslaufzeit des Anstellungsvertrags des Spielers linear abgeschrieben.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer auf der Grundlage steuerlich anerkannter Höchstsätze nach der linearen Methode abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter mit einem Wert bis EUR 410 werden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Vorräte werden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrages passiviert.

Die Bewertung der **Verbindlichkeiten** erfolgt zum Erfüllungsbetrag.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten erfassen Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die Berechnung der **latenten Steuern** beruht auf Verlustvorträgen hinsichtlich der Körperschaft- und Gewerbesteuer gemäß § 274 HGB. Der zugrunde liegende Steuersatz beträgt 32,3 %. Die sich ergebende Steuerentlastung wird in Anwendung des Wahlrechts gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres 2011/12 im Anlagenspiegel dargestellt.

Im Berichtsjahr wurden auf aktivierte Spielerwerte außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 390 vorgenommen.

Angaben zum Anteilsbesitz

	<u>Währung</u>	<u>Beteiligung</u>	<u>Eigenkapital in TEUR</u>	<u>Ergebnis in TEUR</u>
Unmittelbar				
HSV Sport AG, Hamburg	EUR	100 %	3.108	-3
Mittelbar				
HSV-Arena GmbH & Co. KG, Hamburg	EUR	100 %	-12.348	31
HSV-Arena Verwaltungs GmbH, Hamburg	EUR	75 %	25	0
HSV-Stadion HSV-Vermögensver- waltungs GmbH & Co. KG, Hamburg	EUR	100 % ¹	-8.900	1.837
HSV-Vermögensverwaltungs GmbH, Hamburg	EUR	100 % ¹	12	0

¹ Für die Dauer des Agenturvertrages hält die SPORTFIVE GmbH & Co. KG, Hamburg, treuhänderisch 1 % der Anteile.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Alle Forderungen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Berufsgenossenschaftsbeiträge, Urlaubsansprüche und ausstehende Rechnungen gebildet.

Verbindlichkeiten

Der Verbindlichkeitspiegel zum 30. Juni 2012 ist der nachfolgenden Aufstellung zu entnehmen:

	Gesamt- betrag	davon fällig bis 30.6.2013	davon fällig bis 30.6.2017	davon fällig nach 30.6.2017	besicherte Beträge	Vorjahr Gesamt- betrag	Vorjahr davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.044	260	1.053	1.731	3.044	888	48
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.908	14.024	4.884	0	0	19.229	12.910
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.085	2.085	0	0	0	2.186	2.186
Sonstige Verbind- lichkeiten	3.775	2.377	699	699	1.572	4.676	3.104
	<u>27.812</u>	<u>18.746</u>	<u>6.636</u>	<u>2.430</u>	<u>4.616</u>	<u>26.979</u>	<u>18.248</u>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitute sind vollumfänglich durch Grundpfandrechte und andere Pfandrechte besichert.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Unter dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind mit TEUR 2.341 Abgrenzungen gebucht, die in Zusammenhang mit von der SPORTFIVE GmbH & Co. KG, Hamburg, im Jahre 2000 vertraglich vereinbarten Zuschüssen und anderen Leistungen gebucht worden sind. Die Position wird linear bis zum 30. Juni 2015 in Höhe von rd. TEUR 780 jährlich ertragswirksam aufgelöst.

Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Im Geschäftsjahr 2004/05 verzichtete die HSV-Arena GmbH & Co. KG, Hamburg, auflösend bedingt auf die Rückzahlung des von ihr gewährten Darlehens in Höhe von TEUR 12.399. Die Rückzahlungsverpflichtung wurde nicht passiviert, da die auflösende Bedingung nicht eingetreten ist und der Eintritt auch nicht erwartet wird.

Aus diversen Miet- und Leasingverträgen ergeben sich finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 1.443. Davon haben TEUR 253 eine Laufzeit zwischen einem und fünf Jahren. Darüber hinausgehend bestehen Obligos aus Investitionen (Spielertransfers) in Höhe von TEUR 6.691.

Am 28. Juni 2010 sind mit einem Investor zwei Vereinbarungen geschlossen worden, wonach dieser für einen vertraglich vereinbarten Kaufpreis ein Drittel der Erlöse aus einem möglichen Weitertransfer von sechs Spielern des Bundesliga-Kaders erwirbt. Sollte in Zukunft der aktivierte Buchwert eines Spielers zwei Drittel seines Marktwertes übersteigen, bestünde in Höhe der Differenz die Notwendigkeit der Bildung einer Rückstellung. Die Notwendigkeit der Rückstellungsbildung zum 30. Juni 2012 wird durch den Vorstand nicht gesehen. Aus dem Verkauf eines Spielers zu Beginn des Geschäftsjahres 2012/13 resultiert eine sonstige finanzielle Verpflichtung in Höhe von TEUR 1.250.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse wurden im Geschäftsjahr 2011/12 ausschließlich im Inland erzielt und gliederten sich in die folgenden Tätigkeitsbereiche.

In TEUR	2011/12
Mediale Rechte	22.919
Transfererträge	12.977
Spielerträge	772
Übrige	3.405
Summe	40.073

Gemäß dem Vermarktungsauftrag und der Nutzungsvereinbarung mit der HSV-Arena GmbH & Co. KG, Hamburg, wurden im Berichtsjahr Ergebnisabführungen von der Gesellschaft in Höhe von TEUR 36.582 vereinnahmt und ausgewiesen.

Von den sonstigen betrieblichen Erträgen sind TEUR 2.058 (Vorjahr TEUR 1.714) anderen Perioden zuzurechnen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten periodenfremde Aufwendungen von TEUR 25 (Vorjahr TEUR 107).

Sonstige Angaben

Aufsichtsrat

Gemäß Satzung hat der Verein einen Aufsichtsrat, dem im Berichtszeitraum folgende Personen angehörten:

Alexander Otto, Kaufmann, Vorsitzender (seit 5. Juni 2012)
davor 1. stv. Vorsitzender

Manfred Ertel, Journalist, 1. stv. Vorsitzender (seit 5. Juni 2012)
davor 2. stv. Vorsitzender

Eckart Westphalen, Pensionär, 2. stv. Vorsitzender (seit 5. Juni 2012)

Horst Becker, Bankkaufmann

Prof. Dr. Jörg F. Debatin, ärztlicher Direktor

Marek Erhardt, Schauspieler

Björn Floberg, Controller

Jürgen Hunke, Kaufmann

Ian Karan, Kaufmann

Hans-Ulrich Klüver, Pensionär

Ernst-Otto Rieckhoff, Kaufmann, Vorsitzender (bis 5. Juni 2012)

Ronald Wulff, Kaufmann (seit 5. September 2011)

Der Aufsichtsrat erhielt im Geschäftsjahr 2011/12 keine Vergütung für seine Tätigkeit.

Vorstand

Dem Vorstand gehören die folgenden - jeweils hauptberuflich tätigen - Personen an:

Carl-E. Jarchow, 1. Vorstandsvorsitzender

Frank Arnesen, 2. Vorstandsvorsitzender

Joachim Hilke

Oliver Scheel

Die Gesamtbezüge des Vorstands betragen im Berichtsjahr TEUR 2.843.

Mitarbeiter

Während des Berichtszeitraumes beschäftigte der Verein durchschnittlich 215 angestellte Mitarbeiter.

Abschlussprüferhonorar

Die Angabe des Honorars für die Abschlussprüfung erfolgt im Konzernabschluss des Hamburger Sport-Verein e.V., Hamburg, zum 30. Juni 2012.

Konzernverhältnisse

Der Hamburger Sport-Verein e.V., Hamburg, stellt einen freiwilligen Konzernabschluss auf, obwohl die Größenkriterien des § 11 PubiG nicht überschritten wurden. Der Jahresabschluss wird in diesen Konzernabschluss einbezogen.

Hamburg, den 10. August 2012

Carl-E. Jarchow

Frank Arnesen

Joachim Hilke

Oliver Scheel

Entwicklung des Anlagevermögens

(folgende Seiten)

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2011/12

Anschaffungs- und Herstellungskosten					
	1.7.2011	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	30.6.2012
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Spielerwerte	94.169.456,00	14.739.464,75	46.292.956,33	0,00	62.615.964,42
2. Entgeltlich erworbene Software	91.839,01	0,00	10.768,61	0,00	81.070,40
	94.261.295,01	14.739.464,75	46.303.724,94	0,00	62.697.034,82
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.323.471,38	1.511.340,68	0,00	668.722,93	7.503.534,99
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.416.652,86	620.186,50	218.667,10	0,00	1.818.172,26
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	668.722,93	2.380,00	0,00	-668.722,93	2.380,00
	7.408.847,17	2.133.907,18	218.667,10	0,00	9.324.087,25
III. Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	3.095.751,29	0,00	0,00	0,00	3.095.751,29
	104.765.893,47	16.873.371,93	46.522.392,04	0,00	75.116.873,36

Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte		
1.7.2011	Zugänge	Abgänge	30.6.2012	30.6.2012	30.6.2011
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
56.148.289,00	15.733.647,00	38.774.424,38	33.107.511,62	29.508.452,80	38.021.167,00
71.799,40	13.029,00	10.768,61	74.059,79	7.010,61	20.039,61
56.220.088,40	15.746.676,00	38.785.192,99	33.181.571,41	29.515.463,41	38.041.206,61
1.630.145,57	146.537,00	0,00	1.776.682,57	5.726.852,42	3.693.325,81
896.795,92	235.589,43	194.550,68	937.834,67	880.337,59	519.856,94
0,00	0,00	0,00	0,00	2.380,00	668.722,93
2.526.941,49	382.126,43	194.550,68	2.714.517,24	6.609.570,01	4.881.905,68
0,00	0,00	0,00	0,00	3.095.751,29	3.095.751,29
58.747.029,89	16.128.802,43	38.979.743,67	35.896.088,65	39.220.784,71	46.018.863,58

Hamburger Sport-Verein e. V., Hamburg

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2011/12

1. Geschäft und Rahmenbedingungen

Die Saison 2011/12 verlief für den HSV sportlich sehr unbefriedigend. Nach schlechtem Start in die Bundesliga-Saison stand die Mannschaft ab dem vierten Spieltag auf dem letzten Tabellenplatz. In der Folge trennte sich der HSV von dem bisherigen Cheftrainer Michael Oenning. Nachdem zunächst Rodolfo Cardoso und Frank Arnesen interimistisch diese Funktion ausfüllten, wurde im Oktober 2012 Thorsten Fink als Cheftrainer verpflichtet. Die Mannschaft konnte sich zwischenzeitlich auf den zehnten Tabellenplatz verbessern, beendete die Saison jedoch auf einem enttäuschenden 15. Platz in der Bundesligatabelle.

Im DFB-Pokal schied der HSV im Achtelfinale beim VfB Stuttgart aus dem Wettbewerb aus.

In der Transferperiode 1 zu Beginn der Saison fanden umfangreiche Veränderungen im Kader der Bundesliga-Mannschaft statt. Zu anderen Clubs transferiert wurden im Wesentlichen die Spieler Eljero Elia, Joris Mathijsen, Jonathan Pitroipa und Alex Silva. Daneben wurden verschiedene Spielerverträge aufgelöst. Neu verpflichtet wurden mit Jeffrey Bruma, Ivo Ilicovic, Michael Mancienne, Slobodan Rajkovic, Jacopo Sala, Per Skjelbred und Gökhan Töre im Wesentlichen junge Nachwuchsspieler, mit denen ein deutlicher Umbruch in der Zusammensetzung des Kaders einherging.

Die Regionalliga-Mannschaft der Männer erreichte am Ende den achten Tabellenplatz. Die Bundesliga-Mannschaft der Frauen schloss die Saison mit einem neunten Tabellenplatz ab.

Die Anzahl der Vereinsmitglieder belief sich am Ende des Geschäftsjahres 2011/12 auf 69.967.

Nachdem Gerd Krug im Juni 2011 nur wenige Tage vor seinem Tod seinen Rücktritt aus dem Aufsichtsrat erklärte, wurde im September 2011 Ronny Wulf als Delegierter für die Gemeinschaft der Senioren im HSV in den Aufsichtsrat gewählt.

2. Ertragslage

Die **Umsatzerlöse** sind mit 40,1 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr um knapp 16 % gesunken. Diese Entwicklung resultiert im Wesentlichen aus niedrigeren Transfererlösen sowie verringerten Erlösen aus der Verwertung medialer Rechte, welche durch die schlechte sportliche Entwicklung des Geschäftsjahres 2011/12 begründet sind.

Auch bei den **sonstigen betrieblichen Erträgen** ist ein Rückgang im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen. Wesentlicher Grund hierfür sind die im Vorjahr erfassten Erträge im Zusammenhang mit den Leistungen eines Investors.

Gegenüber dem letzten Geschäftsjahr sind die **Personalaufwendungen** um knapp 4 % gesunken. Dies ist vor allem in der veränderten Struktur des Spielerkaders sowie niedrigeren Prämienzahlungen im Vergleich zum Vorjahr begründet. Die Personalaufwendungen wurden durch die Auflösung eines Abgrenzungspostens in Höhe von ca. 1,8 Mio. EUR belastet.

Das Ergebnis der HSV-Arena GmbH & Co. KG entwickelte sich insbesondere aufgrund einer vertraglichen Sonderzahlung aus dem Vertrag zur gastronomischen Bewirtschaftung der Imtech Arena positiv, so dass die **Ergebnisübernahme aus Vermarktungsverträgen** mit 36,6 Mio. EUR höher als im Vorjahr ausfällt.

Der HSV schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 6.607 TEUR ab, in erster Linie hervorgerufen durch die Nicht-Teilnahme an einem internationalen Wettbewerb und dem insgesamt schlechten sportlichen Verlauf der Saison. Bei deutlich niedrigeren Erträgen im Vergleich zum Vorjahr konnten die Aufwendungen nicht in gleichem Maße reduziert werden.

3. Vermögens- und Finanzlage

Die **immateriellen Vermögensgegenstände**, im Wesentlichen der Buchwert der aktivierten Spielerwerte, reduzierten sich aufgrund der vorgenommenen Verjüngung des Kaders deutlich.

Das **Sachanlagevermögen** erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund des Baus eines neuen Vereinshauses auf dem Gelände in Ochsenzoll.

Nicht zuletzt aufgrund der Transfers von Spielern zu anderen Clubs zu Beginn der Saison 2011/12 sind die **Forderungen aus Transfers** erheblich höher als zum Bilanzstichtag des letzten Jahres.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** betreffen das im Zuge des Erwerbs des Grundstücks der Paul Hauenschild Stiftung im Vorjahr übernommene Darlehen sowie ein Darlehen zur Finanzierung des neuen Vereinshauses.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** liegen insgesamt nur leicht unter dem Vorjahreswert. Die Verbindlichkeiten aus Transfers liegen in etwa auf dem Niveau des Vorjahres.

Der HSV verfügte im abgelaufenen Geschäftsjahr zu jedem Zeitpunkt über eine ausreichende Liquidität. Dabei wurde der bestehende Kontokorrentkredit zwischenzeitlich in Anspruch genommen und jeweils in voller Höhe wieder zurückgeführt.

Nach Berücksichtigung des Jahresfehlbetrages in Höhe von 6.607 TEUR weist der HSV ein positives **Vereinsvermögen** in Höhe von 15,6 Mio. Euro aus.

4. Nachtragsbericht

Seit dem Bilanzstichtag fanden - wie üblich - Veränderungen im Bundesliga-Kader statt. Zu anderen Clubs transferiert wurden bislang im Wesentlichen Paolo Guerrero und Gökhan Töre. Neu verpflichtet wurden René Adler und Artjoms Rudnevs. Zudem kehrte der zuletzt ausgeliehene Maximilian Beister zum HSV zurück.

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die das im vorliegenden Abschluss vermittelte Bild von der Lage des HSV wesentlich beeinflussen.

5. Chancen- und Risikobericht

Die sportliche Leistung der Bundesliga-Mannschaft ist eine wesentliche Einflussgröße für die wirtschaftliche Entwicklung des HSV. Gerade die Platzierung in der Meisterschaft sowie in deren Konsequenz die Teilnahme an den europäischen Pokalwettbewerben ist bestimmender Faktor für die Höhe nahezu aller Ertragspositionen.

Auf möglichen sportlichen Misserfolg kann dabei jeweils kurzfristig durch eine entsprechende Transferpolitik reagiert werden. Die Abgabe von Spielern führt einerseits zu steigenden Transfererträgen und reduziert andererseits die laufenden Personalkosten. Im Gegenzug eröffnen ungeplante sportliche - und damit wirtschaftliche - Erfolge die Möglichkeit für weitere Investitionen, sei es in den Bundesliga-Kader oder in die Infrastruktur.

Darüber hinaus unterliegt der HSV gewissen generellen Risiken, die sich z. B. aus einer etwaigen Einschränkung der Nutzbarkeit der Imtech Arena, einer zukünftigen Nichteinhaltung von Lizenzkriterien, möglichen, durch den HSV nicht zu beeinflussenden Änderungen in der Verbandsorganisation oder dem Rückgang des allgemeinen fußballerischen Interesses und der erzielbaren Einnahmen aus der Rechtevermarktung ergeben.

Wirtschaftliche Chancen bestehen in der laufenden Saison vor allem durch ein besseres sportliches Abschneiden der Lizenzspielermannschaft in der Bundesliga und im DFB-Pokal.

Für den Vorstand sind zum Zeitpunkt der Erstellung des Abschlusses und des Lageberichtes keine bestandsgefährdenden Risiken bekannt oder absehbar, die ein über das allgemeine Geschäftsrisiko hinausgehendes Risiko darstellen und als solche die Unternehmensfortführung bedrohen könnten.

6. Prognosebericht

In den Planzahlen für die Saison 2012/13 wird davon ausgegangen, dass die Mannschaft am Ende der Bundesliga-Spielzeit den 9. Tabellenplatz belegt. Im DFB-Pokal ist ein Erreichen des Achtelfinales unterstellt.

Es ist davon auszugehen, dass der Fehlbetrag im Geschäftsjahr 2012/13 reduziert werden kann. Mit Ausnahme der Transfererlöse wird von einer positiven Umsatzentwicklung ausgegangen. Zugleich werden Maßnahmen zur Kostensenkung ergriffen.

Der HSV plant zur Finanzierung des Investitionsprojektes HSV Campus, welches den Ausbau des Trainingszentrums an der Imtech Arena und dessen Erweiterung zum Nachwuchsleistungszentrum umfasst, die Emission von Inhaberschuldverschreibungen mit einem Gesamtvolumen von bis zu 12,5 Mio. Euro. Zudem wird angestrebt, zur Refinanzierung von Investitionen in das Sachanlagevermögen durch Tochtergesellschaften ein Bankdarlehen aufzunehmen. Auch vor dem Hintergrund dieser Maßnahme verfügt der HSV im Geschäftsjahr 2012/13 über eine ausreichende Liquidität.

Für die Saison 2013/14 besteht zum derzeitigen Zeitpunkt aufgrund der typischen Unsicherheit hinsichtlich des im Folgejahr bestehenden Kaders und der offenen Frage, ob der HSV an einem europäischen Wettbewerb teilnehmen wird, keine Detailplanung. Dennoch geht der Vorstand grundsätzlich von einer sportlich wie wirtschaftlich positiven Gestaltung der Saison 2013/14 aus.

Hamburg, den 10. August 2012

Carl-E. Jarchow

Frank Arnesen

Joachim Hilke

Oliver Scheel

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An den Hamburger Sport-Verein e.V., Hamburg

Wir haben den Jahresabschluss --bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang-- unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Hamburger Sport-Verein e.V., Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2011 bis 30. Juni 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands des Vereins. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Vereins sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Hamburger Sport-Verein e.V. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, den 10. August 2012

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Ditting
Wirtschaftsprüfer

Klindworth
Wirtschaftsprüfer